

## DIN 18065 – Ausgabe Juni 2011 Neue Treppennorm veröffentlicht

**Mit dem Ausgabedatum 2011-06 wurde im Juni 2011 die neuen DIN 18065 veröffentlicht und löst damit die alte Version aus dem Jahre 2000 ab.**

**Die DIN 18065 legt Begriffe, Messregeln, Hauptmaße und Toleranzen für Treppen im Bauwesen fest. Damit sollte diese Norm in keinem Handwerksunternehmen fehlen, die sich mit dem Treppenbau befassen.**

Die Einhaltung der Festlegungen in dieser Norm stellt sicher, dass die grundsätzlichen, die Treppen betreffenden Anforderungen in den Bauordnungen erfüllt werden. Dies betrifft die sichere Begehbarkeit der Treppen ebenso wie die sichere Benutzung der Treppe als Teil des Rettungsweges im Brandfall. Die Norm gilt werkstoffunabhängig für Treppen aus beliebigen Baustoffen und deren Kombinationen und für beliebige Bauarten.

Die TSH System GmbH, Lizenzgeber für Bolzentreppen, Falzwerktreppen und handlaufgetragene Treppen gibt erste Informationen ([www.tsh-system.de](http://www.tsh-system.de)).

Mit der Veröffentlichung wird die DIN 18065 als anerkannte Regel der Technik angesehen werden.

DEUTSCHE NORM		Juni 2011
	DIN 18065	
ICS 91.060.30	Ersatz für DIN 18065:2000-01	
Gebäudetreppen – Begriffe, Messregeln, Hauptmaße		

### Wesentliche Neuerungen

„Die neuen Mindestradien vom Gehbereich und der Lauflinie führen bei einem Mindestauftritt von 23,0 cm und nach alter DIN geplanter Lauflinie am äußeren Rand des Gehbereiches dazu, dass die ursprünglich geplante, gewendelte Treppe nicht mehr hineinpasst“, so DHTI Vorstandsvorsitzender Josef Ries. Wenn also ab Juni Pläne und Aufträge, etwa von Bauträgern, an die Hersteller versandt werden, müsste von deren Seite dringend geprüft werden, ob die Grundrisse noch passen. Ries dazu: „Unter Umständen muss man dann unbedingt Bedenken anmelden unter Hinweis auf die neue DIN 18065.“ Denn dem jeweiligen Planer sei meist gar nicht bekannt, dass die neuen Anforderungen eingriffen und dann zukünftige Mängelrügen der Hauseigentümer durchaus berechtigt wären.“

Im Zuge der Überarbeitung wurde die Norm grundlegend umstrukturiert. Unter anderem wurde der Abschnitt 6 "Hauptmaße" und der Abschnitt 7 "Toleranzen" in zweiseitiger Tabellenform geschrieben, um in der dadurch möglichen Gegenüberstellung von "Gebäuden im Allgemeinen" und "Wohngebäuden mit bis zu zwei Wohnungen und innerhalb von Wohnungen" die Unterschiede deutlicher hervorzuheben.

Innerhalb des Abschnittes 6 „Hauptmaße“ finden sich eine ganze Reihe von Änderungen, die Auswirkung auf die Ausführung der Treppe haben. So wurden z. B. alte Tabellen gegen neuen getauscht, Grenzmaße neu festgelegt, die Verziehungsregel

neu formuliert sowie ein Mix unterschiedlicher Verziehungsregeln untersagt, die nutzbare Podestbreite und Mindestmaße wurden geändert und neue Texte für Geländer und Handläufe eingefügt.

Auch einige Begriffe wurden überarbeitet oder neu definiert. Der Begriff Trittstufe (3.13) wurde nochmals unterteilt in Wendelstufe, gewendelte Trittstufe (3.13.1) und gerade Trittstufe (3.13.2). Für die Grenzmaße (Fertigmaße im Endzustand), Bild 1 und Bild 2 (ehemals Tabelle 1 und Tabelle 2) werden Höchst- und Mindestwerte für Steigung und Auftritt festgelegt.

Insgesamt ist die Lektüre der neuen Norm für den Treppenbauer aufschlussreich und wichtig. Die Norm kann an Auslagestellen eingesehen werden. In Bayern existieren ca. 13 Stellen, an denen Einsicht in Normen genommen werden kann. Für Treppenbauer eignet sich jedoch eher der Kauf der Norm. Der Preis der 48-seitigen Norm ist wie bei Büchern üblich festgelegt, nicht zu verhandeln und beträgt 108 € incl. MwSt. [Die Norm kann über www.beuth.de oder den Buchhandel bezogen werden.](http://www.beuth.de)

---